

Erfolge und Teilerfolge für Christian Jakob mit „Blade“

vom 24.07.2010, 14.08.2010 und 12.09.2010

.Am Samstag, 24. Juli 2010, 19:50 Uhr, wurde der KNZ Trogen gemeldet, dass soeben ein Insasse der Strafanstalt Gmünden geflüchtet sei. Die diensthabende Patrouille mit Diensthund „Blade“ anboten sich, bei der Strafanstalt vorzusprechen. Im Zimmer des Geflüchteten wurde ein T-Shirt gesichert und „Blade“ auf diesen Geruchsgegenstand angesetzt. „Blade“ führte die Doppelpatrouille über sehr unwegsames Gelände, Wanderwege bis zu einer Lichtung, auf welcher sich ein Stall befand. Beim Gebäude angekommen verriet der Hund aufgrund seines Verhaltens, dass er dem Gesuchten sehr nahe war. „Blade“ betrat den Stall und ging in Richtung eines Anhängers. Als Christian Jakob unter den Anhänger blickte, konnte der Geflüchtete entdeckt und aus dem Versteck befohlen werden. Vom Hund eingeschüchtert konnte die Festnahme ohne Gegenwehr vollzogen werden.

„Blade“ arbeitete bei dieser erfolgreichen Suche eine ca. einstündige und 1.5 km lange Fährte aus.

Am Samstag, 14. August 2010, ca. 11:00 Uhr, ging bei der KNZ Trogen die Meldung ein, wonach eine Frau seit dem Vorabend ihren Mann vermisst. Nachdem die umfangreichen Abklärungen durch die Polizei zu keinen Anhaltspunkten über den Verbleib des Vermissten führten, wurde Christian Jakob mit „Blade“ zur Fährtenuche aufgeboten. Blade nahm die Geruchsspur in Walzenhausen auf und arbeitete sich über Wanderwege, verschiedene Strässchen, Hauptstrasse, bis zum Bahnhof Rheineck. Dort verlor sich die Spur und „Blade“ machte eine Negativanzeige.

Am 15. August 2010, 0004 Uhr, traf der Gesuchte wohlbehalten bei sich zuhause ein. Anlässlich eines persönlichen Gesprächs stellte sich heraus, dass „Blade“ exakt den Weg ausgearbeitet hatte, welcher der Vermisste bei seinem Verschwinden gelaufen war. In Rheineck, beim Bahnhof, bestieg er ein Taxi.

„Blade“ arbeitete eine ca. 21- stündige und ca. 3 km lange Fährte aus.

Am Sonntag, ca. 16:00 Uhr, ging bei der KNZ Trogen die Meldung ein, wonach der Vater während dem Wandern seine zwei acht- und zehnjährigen Söhne verloren hätte. Nachdem die verschiedenen Abklärungen ohne Erfolg blieben, wurden zur Fährtenuche Christian Jakob mit „Blade“ aufgeboten. Da Anwohner bestätigt haben, die zwei Gesuchten in Heiden, Schwanteln, zuletzt gesehen zu haben, wurde „Blade“ an dieser Örtlichkeit angesetzt. Er arbeitete sich über Wanderwege, verschiedene Strässchen, bis zum Bahnhof Heiden. Dort verlor sich die Spur und „Blade“ machte eine Negativanzeige.

Um 2123 Uhr erhielt der Vater von der Schwiegermutter die Meldung, dass die Kinder wohlauf in Arbon beim Bahnhof angetroffen werden konnten. Die beiden hätten beim Bahnhof Heiden den Zug bestiegen.

Um „Blade“ für seine Arbeit zu bestätigen, wurde er nach Arbon gefahren und nach einer kurzen Spur durch den einen Knaben bestätigt.

Blade arbeitete eine ca. dreistündige und ca. 2.9 km lange Fährte aus.